

Das Wiener Forschungsfest 2025 Infoblatt zum Call for Exhibits

Einreichzeitraum: 01.07. – 30.09.2024

Das **Wiener Forschungsfest 2025** wird von **21. – 23. März 2025** stattfinden. Der Austragungsort ist das **Wiener Rathaus**, wo die repräsentativen Räumlichkeiten und der überdachte Arkadenhof attraktive Präsentationsmöglichkeiten für Innovationen und Technologien aus Wien bieten. Die Hauptteile des Wiener Forschungsfestes sind eine große Mitmachausstellung im Festsaal & Arkadenhof, sowie ein Workshop - Programm. Die Bekanntheit des Rathauses als Eventlocation sowie die zentrale Lage in der Wiener City werden mit Sicherheit zahlreiche Wiener*innen zum Forschungsfest locken.

Ausrichtung und Ziel

Das Wiener Forschungsfest soll Wiener Innovationstreibenden eine Bühne bieten und die Begeisterung für Forschung & Entwicklung in Wien steigern. Ziel ist es, möglichst vielen Wiener*innen zu zeigen, was und wie in Wien geforscht wird und welche spannenden Berufe damit verbunden sind. Hauptzielgruppe des Wiener Forschungsfestes sind Familien, um vor allem den Nachwuchs für Forschung und Innovation zu begeistern.

Neben (außer-)universitären Forschungseinrichtungen sollen auch Unternehmen – von Start-Ups über KMU's bis hin zu großen Wiener Unternehmen – vor den Vorhang geholt werden. Dabei wird ein Verhältnis von 50:50 angestrebt.

Beim Call for Exhibits können alle Wiener Unternehmen, Universitäten, Fachhochschulen, sowie außeruniversitären Forschungsinstitute und weitere Organisationen einreichen, die an spannenden Lösungen und Innovationen arbeiten und diese gerne einem größeren Publikum näherbringen wollen.

Für das Forschungsfest 2025 werden Stationen und Workshops gesucht, die folgenden Kriterien entsprechen:

- **Wien-Bezug**
In Wien erforscht oder entwickelt:
Der Großteil der Forschungs-/Entwicklungsarbeit muss in Wien verortet sein.
- **Neuartigkeit**
Innovationen in und aus Wien sichtbar machen
Die Inhalte der Station/des Workshops sollten sich durch einen innovativen Charakter auszeichnen.

- **Interaktion im Vordergrund**

Forschung/Entwicklung wird angreifbar gemacht:

Die Station/der Workshop ist anschaulich, besitzt „Hands-on-Charakter“ und lädt zu einem Erlebnis und einer Auseinandersetzung mit dem konkreten Thema ein. Dem Publikum soll ein unterhaltsamer Zugang zu Forschung und Entwicklung geboten werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Stationen am Wiener Forschungsfest ohne Poster, Flipcharts oder andere textliche Darstellungen auskommen müssen. Aus Erfahrung empfehlen wir, sich pro Station mehrere Interaktionsmöglichkeiten zu überlegen, da viel Andrang zu erwarten ist. Jene Einreichungen werden höher bewertet, die auf eine anschauliche, alltagsbezogene und spielerische Art, die Forschungsarbeit für das Publikum zugänglich machen.

- **Relevanz für Publikum**

Bezug zur Besucherin/zum Besucher wird hergestellt:

Durch die Station/den Workshop wird deutlich, welche Relevanz das Forschungsprojekt für das Publikum des Forschungsfestes hat und stellt auf anschauliche Weise den Bezug zum eigenen Alltag her.

- **Berufsperspektive**

Verschiedenste Berufe werden sichtbar gemacht:

Am Forschungsfest sollen an den einzelnen Stationen neben den Exhibits auch jene Berufe sichtbar gemacht werden, die zum Entstehen einer Innovation/eines Forschungsprojektes beitragen. Vorgestellt werden sollen Berufe auf den unterschiedlichsten Ausbildungsniveaus – vom Lehrling bis hin zur Forscherin.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass im Auswahlprozess jene Stationen/Workshops höher bewertet werden, welche gezielt auch Mädchen und junge Frauen für das Thema Forschung & Entwicklung begeistern und ihnen Berufe in diesem Bereich näherbringen.

Was ist der Unterschied zwischen Stationen und den Workshops?

Stationen bei der Mitmachausstellung:

Im Rahmen des Wiener Forschungsfest wird es wie gehabt zwischen 25-30 Stationen geben, welche der Vorstellung der Innovationen aus Wien dienen. Stationen sind jene Exhibits, welche im Festsaal und dem Arkadenhof des Wiener Rathaus die Innovationen der Forschungseinrichtungen und Unternehmen ausstellen.

Workshop-Programm:

Die Workshops sollen insbesondere den jungen Gästen die Möglichkeit geben, stärker in die Welt der Forschung einzutauchen und sich damit auseinanderzusetzen. Die Workshops finden auch in Räumlichkeiten des Rathauses statt und können spontan besucht werden. Eine Buchung vorab ist nicht möglich. Die Dauer der Workshops ist für je 60 Minuten geplant. Die Workshops sollen durchgehend angeboten werden und von max. 20 interessierten Gästen pro Timeslot besucht werden können. Die Workshops finden jeweils am Samstag und am Sonntag statt. Die Anzahl der Workshop-Partner auf maximal 8 Organisationen (max. 4 Workshop-Partner pro Tag) begrenzt.

Wie kann ich ein Projekt einreichen?

- Der Call for Exhibits läuft von 01.07. – 30.09.2024, 23:59 Uhr.
- Zu übermitteln ist das ausgefüllte Einreichformular (hier zu finden: [Call for Exhibits](#))
- Etwaige Fotos, Skizzen, Videos, etc. können diesem Template angehängt oder als Links in das PDF eingefügt werden.
- Übermittlung per Email an forschungsfest@wirtschaftsagentur.at **bis spätestens 30. September 2024**, 23:59 Uhr.
- In der Auswahl der Exhibits und Workshops wird die Wirtschaftsagentur Wien von einem Beirat aus Expert*innen aus dem Bereich Wissenschaft, Wirtschaft und Vermittlung unterstützt. In Folge gestaltet die mit der Detailorganisation der Ausstellung beauftragte Agentur die konkrete Ausstellung.
- Bis voraussichtlich Anfang November 2024 wird bekannt gegeben, welche Projekte am Wiener Forschungsfest 2025 teilnehmen.

Aufwandsentschädigung für Ausstellende

Es wird erwartet, dass alle Ausstellenden am Wiener Forschungsfest ihre Station/die Workshops selbst betreuen, ihre Arbeit dort vorstellen und mit dem Publikum interaktiv in Kontakt treten.

Die Stationen/Workshops sind durchgängig mit mindestens zwei Personen bzw. an die Größe der Station angepasst zu folgenden Zeiten mit Personal zu besetzen:

- Freitag, 21.03.2025: 14:00 – 18:00 Uhr (keine Workshops)
- Samstag, 22.03.2025: 10:00 – 18:00 Uhr
- Sonntag, 23.03.2025: 10:00 – 18:00 Uhr

Alle Ausstellenden des Wiener Forschungsfest 2025 erhalten eine pauschalierte Aufwandsentschädigung in der Höhe von EUR 2100,-. Mit dieser Pauschale bieten wir den Aussteller*innen eine Aufwandsentschädigung für sämtliche anfallenden Personal- sowie Materialkosten für das gesamte Forschungsfest-Wochenende. Für die Workshops gilt daher ebenfalls auch die Tagespauschale von (Samstag EUR 1050,- / Sonntag EUR 1050,-.)

Sowohl die Versicherung der Exponate, sowie der Transport, als auch die gesamte Infrastruktur inkl. Mobiliar (Vitrinen, Tische, Stühle, etc.) werden seitens der Wirtschaftsagentur Wien zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhält Ihr Personal Verpflegung vor Ort.

Das Organisationsteam des Forschungsfestes bemüht sich um ein einheitliches Bild der Veranstaltung und kümmert sich um die Darstellung vor Ort. Alle Informationen, die wir dafür benötigen, werden wir im Zuge der Vorbereitungen bei Ihnen anfordern.

Kontakt

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Bernhard Melmer, melmer@wirtschaftsagentur.at,
Tel.: +43 699 140 86742